Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 6

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

nach dem Rockefellers für das größte geschätzt. Als 18jähriger Bursche hatte er noch keinen Heller, als er starb war er achtfacher Milliardär. Er war 1834 in Niedersaulheim in Hessen geboren als Sohn eines Winzers. 1852 wanderte er mit Mutter und Schwestern nach Amerika aus und fand Beschäftigung in einem Sägewerk, das er später mit einem Partner kaufte. Er sah voraus, daß bei der gewissenlosen Waldwirtschaft Amerikas bald Holzknappheit eintreten müßte, und war daher bestrebt, sich große Waldbestände zu sichern, die früher noch sehr billig zu haben waren. Schließlich besaß er im Nordwesten Amerikas kolossale Waldbestände, aus denen Ströme von Gold in seine Kasse flossen. Dabei lebte er in einsiedlerischer Zurückgezogenheit.

Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern. Dem vierten Jahresbericht der Eisenbahner-Baugenossenschaft Luzern entnehmen wir über den Stand des Unternehmens: Der erste Baublock kostete bis heute samt Zufahrtsstraße 550,000 Fr. Die Katasterschätzung beträgt 486,800 Fr. Die Brandassekuranzschätzung 490,000 Franken. Darauf haften Hypothekarschulden: 358,700 Fr. Darlehen der Luzerner Kantonalbank auf 1. Hypothek und 123,100 Franken Darlehen der Hilfskasse der Bundesbahnen auf 2. Hypothek.

Die Ausführung des zweiten Baublocks erfolgt in zwei Etappen. Die erste Etappe ist soeben vollendet; die Häuser wurden Mitte März 1914 bezogen. Es sind 25 Bauten mit 40 Wohnungen. Mit dem Bau der zweiten Etappe soll nicht vor 1916 begonnen werden. Die Baukosten für die erste Etappe waren auf 500,000 Fr. veranschlagt. 10 % dieser Summe wurden vorschriftsgemäß von der Genossenschaft durch Übernahme von Anteilscheinen aufgebracht; die Stadt Luzern hat hiebei für 20,000 Fr. solche Anteilscheine gezeichnet. Für das Darleihen für die übrigen 90 % wurden folgende Verträge abgeschlossen; Darleihen von 60 % durch die Luzerner Kantonalbank, die Schweizerische Unfallversicherungs A.-G. Winterthur und Rentenanstalt Zürich gemeinschaftlich; Darlehen von 7 % im Range von 60—67 % durch die Luzerner Kantonalbank allein; Darleihen von 23 % im Range von 67 bis 90 % durch die Pensions- und Hilfskasse der Bundesbahnen.

Zur Erhältlichmachung von Barmitteln hat die Genossenschaft ein Obligationen-Anleihen von 60,000 Fr. zu 4 ½ %, eingeteilt in 600 Stück zu 100 Fr., aufgenommen, welches durch Grundpfandverschreibungen gedeckt ist. Der Mitgliederbestand der Genossenschaft betrug Ende 1913: 308 Genossenschafter. Alles in allem gedeiht das Unternehmen in erfreulicher Weise.

Teures Nußbaumholz. Die Preisberichtstelle des Bauernverbandes schreibt, daß für prima Nußbaumstämme derzeit Preise von Fr. 150—180, ausnahmsweise bis Fr. 200 per m³ angelegt werden. Nußbaum-Stammholz von über 30 cm Durchmesser gilt gegenwärtig Fr. 3—4 50 per Kubikfuß. Astholz im Durchmesser von 15—30 cm erzielt einen Preis von Fr. 1—2 per Kubikfuß.

Eine Rieseneiche. Ein imposanter Zug bewegte sich durch das bernische Dorf Hindelbank. Die Rieseneiche des Herrn Eberhard in der Holzmühle, Gemeinde Münchringen, wurde mit 14 Pferden nach Bern an die Landesausstellung transportiert. Sie wurde von einem Lastwagen mit sechs Rädern aus der Waggonfabrik Schlieren A.-G. getragen. Das Gewicht des Stammes beträgt ungefähr 17,000 kg; dieser wurde um die Summe von 2700 Fr. verkauft. Die Besucher der Landesausstellung werden Gelegenheit haben, diesen Waldriesen zu bewundern.

Gewaltige Baumstücke Mahagoniholz von Dimensionen wie man sie in unseren Waldungen nie trifft, sind unlängst aus den mexikanischen Wäldern für die Firma Ad. Messerschmitt, Holzimport in Pratteln (Baselland) angekommen. Die riesigen Holzstücke wurden mittelst Schlepper über den atlantischen Ozean befördert und dann per Bahn nach ihrem Bestimmungsort geführt. Das größte Stück, das auf eine Länge von 4 m geschnitten und vierkantig behauen ist, hat das respektable Gewicht von 140 Zentnern. Wenn man diese Stämme betrachtet, dann bekommt man einen Begriff von den Baumriesen in den amerikanischen Wäldern.

Literatur.

Das Beizen und Färben und die gesamte Oberflächenbehandlung des Holzes. Ein Hand- und Hülfsbuch zum praktischen Gebrauch für Tischler, Maler, Drechsler, Möbel- und Pianofortefabrikanten, Architekten und kunstgewerbliche Schulen von Wilhelm Zimmermann, Chemiker und Lehrer an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule in Barmen und H. Mäder, praktischer Beiz- und Poliermeister. Siebente umgearbeitete und bedeutend erweiterte Auflage. Preis broschiert Fr. 5.35, in Leinwand gebunden Fr. 6.70.

— Hierzu als Supplement: **Moderne Farben auf Holz** (VII. Auflage), 200 moderne Farbentöne (Beizungen) veranschaulichen die, nach den 200 detailliert beschriebenen Beiz-Rezepten des obigen Werkes zu erzielenden Farben auf verschiedenen Holzarten. Hochwichtiges Vorlagewerk. Preis solid gebunden Fr. 8. Verlag: A Wehner, Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Gewerbekunde der Holzbearbeitung. II. Band. **Die Werkzeuge und Maschinen der Holzbearbeitung.** Von Josef Großmann, Inspektor der Lehrwerkstätten und Leiter der technol. Kurse für Holzbearbeitung in München. 208 Seiten, geb. Fr. 3.25. Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin. 1914.

Das vorliegende Buch stellt sich in den Dienst jener Bestrebungen, die von der bloß mechanischen Betätigung im Berufe zur denkenden, selbständigen Beherrschung der Arbeitsmittel führen wollen. Der I. Band „Technologie des Holzes", beschäftigt sich mit dem Material der Holzbearbeitung, der II. Band vermittelt die nicht weniger wichtige Kenntnis aller für die Praxis in Frage kommenden Werkzeuge und Maschinen. Nach einem kurzen Rückblick auf die Urformen der Werkzeuge werden die Arbeitsvorgänge bei der mechanischen Bearbeitung des Holzes sowie die physikalischen Grundlagen für die Wirkung der hierbei verwendeten Werkzeuge und Maschinen, ihre Entwicklung, ihre Konstruktion und ihre notwendigen Eigenschaften eingehend besprochen, wobei die Unfallgefahren des Holzgewerbes und die erforderlichen Schutzmaßnahmen gründlich gewürdigt werden. Anhangsweise ist ein Musterbeispiel zur Anlage und Einrichtung einer Schreinerwerkstätte mit Maschinenbetrieb beigegeben. In beiden Bänden kommen zahlreiche interessante, sorgfältig ausgewählte, instruktive Originalabbildungen dem Verständnis des schlichten, auf reicher, praktischer Erfahrung beruhenden Textes zu statten.

Dem vorwärtsstrebenden Handwerker, sei er Lehrling, Geselle oder Meister in einem Zweige der Holzbearbeitung, kann dies Buch daher wärmstens empfohlen werden.